

- Presseinformation -

**Tim Guest:
Die Welt ist nicht genug – Reisen in die virtuelle Realität**

„Fesselnd, abschreckend und aufschlussreich zugleich.“ *New Yorker*

Das Buch

70 Millionen Menschen weltweit leben mittlerweile ein zweites Leben in virtuellen Welten wie *World of Warcraft* oder *Second Life*. Es sind nicht nur Jugendliche und Computercracks, sondern auch Geschäftsleute, Hausfrauen und Intellektuelle. Ihre in *Second Life* selbst kreierten Avatare haben Sex, schließen Ehen und gründen Firmen. Auch internationale Konzerne wollen von dem Hype profitieren und vermarkten dort ihre Namen. Bei eBay verkaufen Spieler virtuelle Kleider und mieten Wohnungen für echtes Geld. In den künstlichen Welten entsteht so ein Jahresumsatz von fast 800 Millionen Dollar. Doch wo viel Geld im Umlauf ist, tun sich neue Abgründe auf. In Südkorea, wo erfolgreiche Online-Spieler wie Popstars gefeiert werden, können oft nur noch Suchtzentren abhängige User vor dem Schlimmsten bewahren.

Tim Guest besuchte für DIE WELT IST NICHT GENUG den Erfinder von *Second Life* und zahlreiche außergewöhnliche User, zum Beispiel „Wilde“, eine Gruppe schwerstbehinderter Menschen, die sich in der virtuellen Welt eine zweite Identität geschaffen haben. Der Autor nimmt uns mit auf eine Erkundungsreise, die eines der bizarrsten Phänomene des 21. Jahrhunderts greifbar macht.

Der Autor

Tim Guest schreibt für *New York Times Magazine*, *Guardian*, *Granta* und *Daily Telegraph* und ist Autor des Bestsellers *My Life in Orange*, ein Buch über seine Kindheit, die er in verschiedenen Bhagwan-Kommunen verbracht hat. Tim Guest ist 30 Jahre alt und lebt in London.

Tim Guest

**Die Welt ist nicht genug -
Reisen in die virtuelle Realität**

Aus dem Englischen von Bernd Rullkötter

360 Seiten, geb. € 19,90

ISBN 978-3-8077-1041-9

ET: April 2008

Rogner & Bernhard bei Zweitausendeins